

TITEL : Wir sind heute Künstler!

Thema der Unterrichtsreihe

Die Stunde war in eine Unterrichtsreihe eingebettet, die sich mit dem Thema „Zeichnen und Malen“ in der ersten Klasse einer Grundschule beschäftigt hat. Die Kinder hatten schon Erfahrung mit Linien, Punkten und Farben/Primärfarben in den vorherigen Unterrichtsstunden gemacht. Diese Stunde hatte das Ziel, die Bedeutung von Figur und Hintergrund zu präsentieren und die Kinder praktisch zu motivieren, ihre eigenen Kreationen mit Formen, Linien und Farben kreativ zu gestalten. In unserem Lehrplan für Kunst ist die Kompetenz eine Figur von ihrem Hintergrund zu trennen als dritte Kompetenz genannt.

Thema der Unterrichtsstunde

Das Thema der Stunde war, ein Tier auf einem Hintergrund erst zu zeichnen und dann auszumalen. Dabei sollten Vorkenntnisse über Formen, Linien und Farben genutzt werden. Die Kinder wurden von der Lehrerin angeleitet, erst den Hintergrund zu malen und dann die Figur einer Katze/eines Hundes zu zeichnen und auszumalen. Die Funktion der Stunde war das Fokussieren auf zwei verschiedene getrennte Techniken (Zeichnen und Malen).

Analyse der Lernvoraussetzungen

Diese Stunde wurde Mitte März 2018 gleichzeitig in zwei ersten Klassen meiner Grundschule (Aldeno) durchgeführt. Die zwei Klassen wurden in einem größeren Raum zusammen gebracht und in kleinere Gruppen unterteilt. Der Raum wurde in fünf Bankinseln organisiert. Die Kinder waren insgesamt 26; 13 Kinder von einer Klasse und 13 von der anderen. Die Kinder beider Klassen sind schon gewohnt, manchmal zusammen zu arbeiten. Insgesamt gibt es 11 Jungen und 15 Mädchen. In einer ersten Klasse gibt es ein Mädchen mit einer Hörbehinderung und Migrationshintergrund, die nicht Deutsch als Fremdsprache besucht. Sie wurde trotzdem in diese Aktivität einbezogen und ihr wurde von ihrer Förderlehrerin geholfen. In der anderen ersten Klasse gibt es einen Jungen mit Konzentrationsschwierigkeiten. Er wurde auch von der Klassenlehrerin für die ganze Aktivität Schritt für Schritt begleitet. Die zwei Klassen zusammen sind verhältnismäßig lebhaft und manchmal chaotisch, aber da die Organisation der Aktivitäten ziemlich anspruchsvoll war, waren die Kinder sehr konzentriert und motiviert, die Arbeit zu Ende zu machen. In der Klasse waren auch andere zwei Klassenlehrerinnen anwesend, die beim Unterricht geholfen haben. Die Kinder von beiden Klassen lernen Deutsch als Fremdsprache von der ersten Klasse an. Sie haben CLIL in Englisch für Kunst und Naturkunde. Sie haben schon Erfahrung mit der CLIL Methodologie in Kunst auf Englisch und fanden es deswegen nicht kompliziert, die Kunststunde auf Deutsch durchzuführen.

Bestimmung der Lernziele der

Hauptziel der Stunde für das Fach Kunst war das Konzept von Figur und Hintergrund einzuführen sowie das Lernen von

Stunde	<p>neuen Vokabeln über Formen (Kreise, Dreiecke, Vierecke) und Tiere (meine Katze/mein Hund) für die Sprache. Teillernziel der Stunde war es, die Phantasie der Kinder durch die Produktion eines eigenen Kunstwerkes anzuregen.</p>
Sachfachliche Analyse der Stunde	<p>Da die Kinder schon Kunst in Englisch haben, habe ich mich an dem Programm für Kunst für die erste Klasse orientiert. Dafür habe ich mich bei der CLIL Lehrerin über den Kunstlehrplan informiert. Da diese Lehrerin auch mein Tutor in der Schule ist, haben wir uns für ein Thema entschieden, das gut bei den Kindern mit ihren Vorkenntnisse in dem Fach Kunst ankommen könnte. Die gewünschten Kompetenzen in dem Fach Kunst für die erste Klasse sind vier: Die erste Kompetenz hat das Ziel, Kinder mit basalen Kunsttechniken wie Malen mit verschiedenen Arten von Farben vertraut zu machen. Die zweite hat das Ziel, Kinder mit Zeichentechniken und deren Grundelemente (zum Beispiel Punkt und Linie) vertraut zu machen. Die dritte soll den Kindern – durch die Technik der Collage – den Unterschied zwischen Figur und Hintergrund beibringen. Die vierte Kompetenz fördert das Erkennen von verschiedenen Kulturerben in ihrer Gegend (zum Beispiel Museen und Schlösser) durch Ausflüge und Führungen. Da die ersten zwei Kompetenzen schon ausführlich behandelt wurden, habe ich mich auf die dritte Kompetenz fokussiert. Die Gelegenheit, mit zwei verschiedenen Kunsttechniken (Zeichnen und Malen) zu arbeiten, war hilfreich, um diese zwei getrennten Prozesse (Subjekt und Hintergrund) in der Malerei zusammenzubringen. Da die Kinder schon Vorkenntnisse über Formen, Linien und Punkte hatten, war es einfacher, die Sprachlernziele zu verfolgen.</p>
Fremdsprachliche Analyse der Stunde	<p>Einstieg: das Buch von Eric Carle „Der Künstler und das blaue Pferd“ wurde gezeigt und gesagt: „Wir malen heute! Wir sind große Künstler!“</p> <p>Dann wurden die Tiere im Buch gezeigt. Die Kinder kannten schon die Namen der Farben aber noch nicht die Namen der Tiere. Es war allerdings nicht das Ziel dieser Stunde, alle Namen der Tiere im Buch zu lernen. Das Buch wurde gezeigt, um die Neugier für Kunst und Künstler zu erzeugen und zu zeigen, was die Aufgabe der Stunde sein soll: ein künstlerisches Bild von einem Tier auf einem bemalten Hintergrund zu gestalten. Die Kinder konnten wählen zwischen zwei Tieren, einer Katze oder einem Hund, die sie zeichnen sollten.</p> <p>Nach dem Einstieg wurde den Kindern gesagt: „Wir malen heute! Wir sind große Künstler!“</p>

Dann wurden den Kindern zwei schon fertige Bilder von Hund und Katze gezeigt und gefragt: „Wer möchte einen Hund malen? – Wer möchte eine Katze malen?“

Die Kinder antworteten, entweder eine Katze oder einen Hund zu malen und lernten den Namen von diesen zwei Tieren. Die Kinder wurden anschließend gebeten, Platz in einer Bankinsel zu nehmen, um zuerst den Hintergrund zu malen:

„Wer möchte gelb? Wer möchte blau? Wer möchte grün?“

Den Kindern wurde die Technik, mit dem Schwamm zu malen, gezeigt. Als alle Hintergründe fertig gemalt waren, wurde den Kindern ein anderes Blatt und Bleistifte gegeben. Sie sollten jetzt die gewählte Figur zeichnen. Die Figur wurde gleichzeitig von mir an der Tafel gezeichnet:

„Wir malen erst den Hund: ein großes Viereck, eins, zwei, drei, vier. Daran noch ein kleines Viereck, eins, zwei, drei, vier. Ein ovaler Kreis, ein Punkt und eine kurvige Linie. Vier lange Vierecke, eins, zwei, drei, vier. Dazu vier runde Kreise. Eine lange kurvige Linie und dazu noch fünf Dreiecke, eins, zwei, drei... und was ist das? Dein Hund“.

„Wir malen jetzt die Katze: Linie, Linie, Punkt, Strich, fertig ist das Mondgesicht. Zwei Dreiecke dazu, eins, zwei, drei. Einen großen ovalen Kreis. Dazu noch vier Vierecke, eins, zwei, drei, vier. Dazu noch vier Kreise. Einen langen kurvigen Schwanz. Was ist das? Deine Katze!“

Hier waren folgende Wörter für die Kinder neu: die Formen wie Kreis, Viereck und Dreieck, Linie, Punkt und Strich, und die entsprechende Adjektive lang, kurvig, oval und rund. Die Zahlen auf Deutsch kannten die Kinder bereits.

Als alle Bilder fertig waren, sollten die Kinder ihre Figuren ausschneiden, mit den Pastellstiften ausmalen und auf ihren Hintergrund kleben. Hier wurde mit einfachen Worten auf Deutsch die Prozedur erklärt und gezeigt.

Am Ende wurden die Kinder nochmal gebeten, sich mit ihren Bildern in einen Kreis zu setzen und jeder/jede wurde gefragt:

„Welche Farbe hat deine Katze?“ - „Meine Katze ist grün“. Das wurde in der Form eines Spieles reihum durchgeführt: Jedes Kind sollte dem nächsten Kind im Kreis die Frage stellen, bis zum letzten Kind im Kreis.

Am Ende wurden den Kindern noch Bilder von Kreisen, Dreiecken und Vierecken gezeigt und nochmal gefragt: „Welche Form ist das?“, und alle Kinder sollten zusammen mit mir wiederholen „Das ist ein Kreis oder ein Viereck oder ein Dreieck“.

Zum Abschluss haben wir zusammen ein Lied über Farben gesungen. („Orange und Gelb, Grün und Blau, Blau, Blau, Blau, o wie schön! Rosa und Rot, Blau, Blau, Blau“ (drei Wiederholungen), mit Hilfe von gemalten Bildern (Kreise, Dreiecke, Vierecke), siehe Anlage.

Didaktisch-methodische Analyse der Stunde	<p>Die Kinder haben in Bankinseln gearbeitet, aber jedes Kind hat sein eigenes Bild gemacht. Es gab am Anfang und am Ende eine Phase, in der die Kinder mit mir im Kreis gesessen haben. Die Interaktion zwischen den Kindern war deswegen während dieser Aktivität weniger ausgeprägt. Die Kinder haben mehr nach meinem sprachlichen Input einzeln geantwortet und gearbeitet. Während den Aktivitäten im Kreis am Ende der Stunde gab es mehr Möglichkeit zur Interaktion mit den anderen Kindern auf Deutsch. Die Schwierigkeit, Kunstunterricht in einer fremden Sprache durchzuführen, liegt vor allem an den längeren Zeiten für die Gestaltung der eigenen Bilder. Eine Lösung dafür könnte sein, dass mehrere Kinder gemeinsam an einem Bild arbeiten. Das könnte auch den Kindern mit Schwierigkeiten oder mit Migrationshintergrund helfen, in Zukunft in Gruppenarbeit zu arbeiten. In dieser Stunde gab es die Möglichkeit, die Kinder mit Schwierigkeiten gezielt zu fördern, da die Klassenlehrerin und eine Förderlehrerin anwesend waren.</p>
Lernzielkontrolle und Ergebnissicherung	<p>Am Ende der Stunde wurde ein Spiel durchgeführt, um zu verstehen, ob die gewünschten Sprachlernziele erreicht wurden. Am Ende wurden die Kinder nochmal gebeten, sich mit ihren Bildern in einen Kreis zu setzen und jeder/jede wurde gefragt: „Welche Farbe hat deine Katze?“ - „Meine Katze ist grün“. Das wurde in der Form eines Spieles reihum durchgeführt: Jedes Kind sollte dem nächsten Kind im Kreis die Frage stellen, bis zum letzten Kind im Kreis.</p> <p>Am Ende wurden den Kindern noch Bilder von Kreisen, Dreiecken und Vierecken gezeigt, um zu verstehen, ob die Fachlernziele erreicht wurden: „Welche Form ist das?“, und alle Kinder sollten zusammen mit mir wiederholen: „Das ist ein Kreis oder ein Viereck oder ein Dreieck“.</p> <p>Dazu wurde in der nächsten Unterrichtsstunde eine Kontrollaufgabe gegeben, in der die Kinder nach meinen Hinweisen einen „Formenc clown“ ausmalen sollten. Der Formenc clown bestand aus Kreisen, Dreiecken und Vierecken. Die Hinweise waren: „Male bitte die Dreiecke rot aus“, „Male bitte die Kreise grün aus“ und „Male bitte die Vierecke gelb aus“.</p>
Stundenverlaufsplanung	Siehe Raster
Hausaufgaben als Ergebnissicherung	-

Phase	Inhalt + Lernziel	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg (10 Minuten)	Ein Buch wurde gezeigt, um die Neugier für Kunst und Künstler zu erzeugen und zu zeigen, was die Aufgabe der Stunde sein sollte.	Einführende Worte der Lehrperson: „Wir malen heute! Wir sind große Künstler!“	Das Zeigen und Lesen des Buches von der Lehrerin im Kreis	Das Buch von Eric Karle „Der Künstler und das blaue Pferd“
Problemstellung (5 Minuten)	Ein künstlerisches Bild von einem Tier auf einem bemalten Hintergrund zu gestalten	Steuerung durch die Lehrperson: „Wer möchte einen Hund malen? – Wer möchte eine Katze malen?“	Fragend-entwickelndes Verfahren (interaktiv) im Kreis	Exemplare von fertigen Bildern
Problemlösung (35 Minuten)	Hintergrund und Figur	Steuerung durch Lehrperson, sprachliche und inhaltliche Hilfestellung durch Lehrperson: „Wer möchte Gelb? Wer möchte Blau? Wer möchte Grün?“ „Wir malen erst den Hund: ein großes Viereck, eins, zwei, drei, vier. Daran noch ein kleines Viereck, eins, zwei, drei, vier. Ein ovaler Kreis, ein Punkt und eine kurvige Linie. Vier lange Vierecke, eins, zwei, drei, vier. Dazu vier runde Kreise. Eine lange kurvige Linie und dazu noch fünf Dreiecke, eins, zwei, drei... und was ist das? Dein Hund“. „Wir malen jetzt die Katze: Linie, Linie, Punkt, Strich, fertig ist das Mondgesicht. Zwei Dreiecke dazu, eins, zwei, drei. Einen großen	Fragend-entwickelndes Verfahren (interaktiv) Beschreibung der Tiere	Blätter, Farben, Schwämme, Bleistifte, Pastellstifte und Tafel

		ovalen Kreis. Dazu noch vier Vierecke, eins, zwei, drei, vier. Dazu noch vier Kreise. Einen langen kurvigen Schwanz. Was ist das? Deine Katze!“		
Ergebnissicherung (10 Minuten)	Formen in der Fremdsprache unterscheiden und benennen Bilder in der Fremdsprache beschreiben	„Welche Form ist das?“, „Das ist ein Kreis oder ein Viereck oder ein Dreieck“. „Welche Farbe hat deine Katze?“ - „Meine Katze ist grün“	Im Kreis	Spiel, Lied und Wiederholung

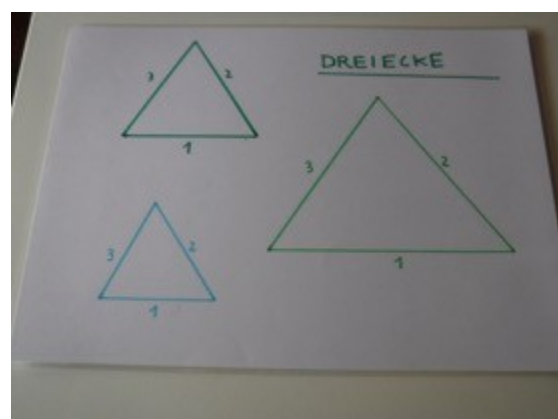
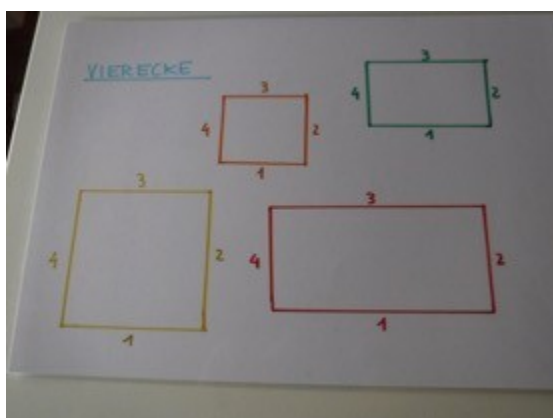
Materialien zur CLIL Aktivität:

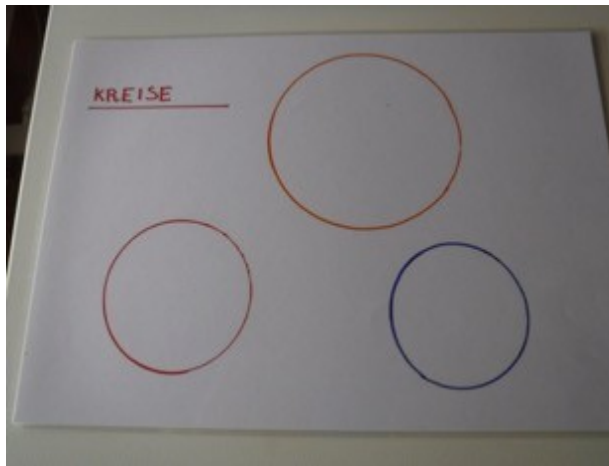
- Das Buch „Der Künstler und das blaue Pferd“, Eric Carle, Gerstenberg Verlag, Hildesheim, 2012



- Selbstbearbeitung von dem Gedicht „Ist das dein Hund“ von Richard Hambach und „Das kann jeder“ und die „Miezekatze“ von Erika Schirmer.

Zusätzliches Material:





Bildern von den Aktivitäten:

1. Hintergründe



2. Figuren vorbereiten



3. Meine Katze



4. Mein Hund



Das Farbenlied (Selbstbearbeitung von den Lied Orange und Gelb im Buch „Das Zauberbuch Starter“, Bertarini, Hallier, Iotti, ELI, 2010)

